



Bundesamt für
Auswärtige Angelegenheiten
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen



Streit und Spiele: Diskurs im Klassenzimmer – aber wie?

Streit und Spiele: Diskurs im Klassenzimmer - aber wie?

Worum wird es heute gehen?

1. Bildimpulse zum Themenfeld "Streit"
2. Begriffliche Eingrenzung: Möglichkeiten zwischen Streit und Kompromiss
3. Übungen zur Entwicklung von Diskursfähigkeit

Streit und Spiele: **Bildimpulse**



Bild 1

Streit und Spiele: Bildimpulse



Bild 2



Bild 3

Streit und Spiele: Bildimpulse



Bild 4



Bild 5

Streit und Spiele: Begriffliche Eingrenzung – Lösung

ein Kompromiss	Ende eines Konflikts, bei dem sich die Beteiligten aufeinander zubewegen und unter Aufgabe eigener Forderungen eine gemeinsame Lösung beschließen.
eine Debatte	Streitgespräch, das formalen Regeln und Abläufen folgt. Sie dient oft zur inhaltlichen Vorbereitung einer Entscheidung. In Debattierclubs wird sportlich „um die Wette gestritten“.
eine Streit- oder Debattenkultur	Normalisierung und Aufwertung des Streits oder der Debatte. Streit ist normal, erlaubt, soll fair verlaufen, alle Parteien haben die gleichen Rechte (auch, auf den Streit zu verzichten). Ein guter Streit endet mit einer Einigung, einer Versöhnung oder dem Verständnis für das Gegenüber und belastet nicht das Verhältnis der Streitenden.

eine Kontroverse	Lang andauernder Zustand einer thematischen Debatte.
ein Konsens	Allgemeine Einigung auf einen bestimmten Standpunkt oder die Schnittmenge geteilter Meinungen. Er kann bereits vor einem Streit bestehen oder als dessen Ergebnis entstehen.
eine Diskussion	Lebhaftes Gespräch über ein bestimmtes Thema zwischen zwei oder mehreren Personen mit verschiedenen Standpunkten.
ein Konflikt	Zustand, wenn sich zwei oder mehrere gegensätzliche Positionen gegenüberstehen – auf inhaltlicher oder auch physischer Ebene. Ein Konflikt kann eskalieren und ist dann schwierig zu moderieren oder aufzulösen.

ein Streit	Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Personen oder Gruppen, die – oft emotional – eine Meinungsverschiedenheit offen austragen.
eine Kritik	Beurteilung einer Sache, einer Meinung oder eines Zustandes anhand formaler, wissenschaftlicher oder auch persönlicher Kriterien.
ein Diskurs	Sammlung aller Aussagen zu einem Thema. Sie zeichnet den Verlauf gesellschaftlicher oder wissenschaftlicher Diskussionen nach.

Streit und Spiele: Fokus



Inhaltliche / sachliche Auseinandersetzung

Streit und Spiele: Begriffliche Eingrenzung

Konsens

Diskussion

Kompromiss

Kontroverse

Streit

Diskurs

Debatte

**Streit- oder
Debatten-
kultur**

Kritik

Konflikt

Input: Von der Sprachlosigkeit zur Sprachfindung

„Sprachlosigkeit“
verlieren

inhaltliche /
sachliche
Auseinander-
setzung

Auseinander -
Setzung

voneinander
Abstand nehmen

Eigene Position
schärfen

Perspektiven
entstehen - auch
die der Anderen

Raum schaffen

im
Klassenzimmer

Anleitung geben

Auseinander-
setzung
in der Familie!?

Schulunterricht
ermöglicht
Erfahrungen

sich auseinander-
setzen
(voneinander)

sich auseinander-
setzten
miteinander

Sprache
finden

Streit und Spiele – Ziel

- ✓ einen anderen Blickwinkel einnehmen, um **eine diskursive Sprache zu entwickeln**



- ✓ Streit / Diskurs / Debatte usw. als eine **positive Form des Sprechverhaltens entdecken**
- ✓ im Sinne der **Auseinander-Setzung**

Streit und Spiele – Übung 1



Streit und Spiele – Übung 2



Streit und Spiele – Großes Finale ;-)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eine Co-Produktion der

ZfA-Fachberatungen Athen, Eriwan, Kairo und Ramallah

**Erstellt unter Verwendung von Materialien der Ausstellung „Streit. Eine Annäherung“
im Museum für Kommunikation Berlin 2023**

Kontakt

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)
Adenauerallee 99-103
53113 Bonn

Ansprechpartnerin in Griechenland

Frau Kristina Wiskamp
ZfA-Fachschaftsberatung für Deutsch in Griechenland
athen@auslandsschulwesen.de
www.auslandsschulwesen.de
Tel. +30-6936733665



1

Arbeitsaufträge:

Mache Notizen zu den folgenden Fragen:

1. Welche Gefühle löst das Bild bei dir aus?
2. Welche Geschichte könnte der Szene im Bild vorausgegangen sein?
3. Hast du so etwas Ähnliches schon erlebt?



Arbeitsaufträge:

Mache Notizen zu den folgenden Fragen:

1. Welche Gefühle löst das Bild bei dir aus?
2. Welche Geschichte könnte der Szene im Bild vorausgegangen sein?
3. Hast du so etwas Ähnliches schon erlebt?



Arbeitsaufträge:

Mache Notizen zu den folgenden Fragen:

1. Welche Gefühle löst das Bild bei dir aus?
2. Welche Geschichte könnte der Szene im Bild vorausgegangen sein?
3. Hast du so etwas Ähnliches schon erlebt?



Arbeitsaufträge:

Mache Notizen zu den folgenden Fragen:

4. Welche Gefühle löst das Bild bei dir aus?
5. Welche Geschichte könnte der Szene im Bild vorausgegangen sein?
6. Hast du so etwas Ähnliches schon erlebt?

Gruppenarbeit 1 (Stammgruppe, alle Teilnehmer:innen, die das gleiche Bild hatten)

Arbeitsauftrag:

Tauscht eure Notizen zu dem Bild aus. Macht euch kurze Notizen, was die anderen gesagt haben.

Gruppenarbeit 2 (Expert:innengruppe, alle Teilnehmer:innen hatten ein anderes Bild)

Arbeitsauftrag:

Macht einen Rundgang durch die Galerie.

Wenn ihr an ‚deinem‘ Bild seid, berichte über deine Gedanken zum Bild.

Wenn noch Zeit bleibt, erzähle, was die anderen zu dem Bild gesagt haben.

Druckvorlage / Lösungsbogen

ein Streit	Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Personen oder Gruppen, die – oft emotional – eine Meinungsverschiedenheit offen austragen.
eine Kritik	Beurteilung einer Sache, einer Meinung oder eines Zustandes anhand formaler, wissenschaftlicher oder auch persönlicher Kriterien.
ein Diskurs	Sammlung aller Aussagen zu einem Thema. Sie zeichnet den Verlauf gesellschaftlicher oder wissenschaftlicher Diskussionen nach.
eine Kontroverse	Lang andauernder Zustand einer thematischen Debatte.
ein Konsens	Allgemeine Einigung auf einen bestimmten Standpunkt oder die Schnittmenge geteilter Meinungen. Er kann bereits vor einem Streit bestehen oder als dessen Ergebnis entstehen.
eine Diskussion	Lebhaftes Gespräch über ein bestimmtes Thema zwischen zwei oder mehreren Personen mit verschiedenen Standpunkten.
ein Konflikt	Zustand, wenn sich zwei oder mehrere gegensätzliche Positionen gegenüberstehen – auf inhaltlicher oder auch physischer Ebene. Ein Konflikt kann eskalieren und ist dann schwierig zu moderieren oder aufzulösen.

<p>ein Kompromiss</p>	<p>Ende eines Konflikts, bei dem sich die Beteiligten aufeinander zubewegen und unter Aufgabe eigener Forderungen eine gemeinsame Lösung beschließen.</p>
<p>eine Debatte</p>	<p>Streitgespräch, das formalen Regeln und Abläufen folgt. Sie dient oft zur inhaltlichen Vorbereitung einer Entscheidung. In Debattierclubs wird sportlich „um die Wette gestritten“.</p>
<p>eine Streit- oder Debattenkultur</p>	<p>Normalisierung und Aufwertung des Streits oder der Debatte. Streit ist normal, erlaubt, soll fair verlaufen, alle Parteien haben die gleichen Rechte (auch, auf den Streit zu verzichten). Ein guter Streit endet mit einer Einigung, einer Versöhnung oder dem Verständnis für das Gegenüber und belastet nicht das Verhältnis der Streitenden.</p>

komplexere Begründungen, Gegensätze darstellen

3

... ist /sind **nicht nur** ..., **sondern** auch ...

Einerseits ist/sind ..., **andererseits** ...

Zwar ist/sind ..., **aber** ...

... kann / können **sowohl** ... **als auch** ...

... ist/sind **weder** ... **noch** ... // ... ist/sind **weder** ..., **noch** ist/sind ...

....

....

Aussagen begründen

2

... ist / sind ... , **weil** ...

... kann / können ..., **da**...

Mit ... machst du nichts falsch, **weil** ...

.... führen zu ..., **da** ...

Ich bin der Meinung, dass , **weil** ...

[in Nebensätzen, die mit ‚dass‘, ‚weil‘ oder ‚da‘ beginnen, wird das konjugierte Verb an das Ende gesetzt]

... wird oft verwendet, **um** ... **zu** [Infinitiv]

...

einfache Aussagen

1

... ist / sind ...

... hat / haben ...

... kann / können ...

Mit ... machst du nichts falsch.

.... führen zu ...

...

...

Bei der Methode „Ampel“ handelt es sich um ein Spiel, das die Lerner*innen sukzessiv darauf vorbereitet, eine Diskussion zu entwickeln bzw. zu führen, in dem sie zunehmend lernen, ihre Gedanken sprachlich komplexer zu formulieren.

Wie funktioniert die Methode „Ampel“?

Schritt 1:

Wählen Sie einen einfachen Begriff aus.

Beispiel: Es geht um „Pommes Frites“

Sprechen Sie frei darüber, indem Sie einfache Aussagen zu Ihrem Begriff formulieren und beispielsweise Vor- und Nachteile dazu nennen.

- Hilfe: „Einfache Aussagen“ (AB 3 Formulierungshilfen – Kasten 1)

Ampel auf Grün: *Ich mag Pommes. Pommes sind lecker. Sie schmecken gut. Alle essen gerne Pommes. Zu einer guten Geburtstagsparty gehören Pommes. Es gibt sie überall auf der ganzen Welt usw.*

Ampel auf Rot: *Pommes sind ungesund. Sie sind sehr salzig und fettig. Pommes machen dick. Pommes haben keine Vitamine. Pommes sind Fast Food. Man kann sie nur schwer selbst herstellen usw.*

Schritt 2:

Bleiben Sie bei dem Begriff. Sprechen Sie frei darüber, indem Sie begründen und erläutern, welche Vor- und Nachteile Sie sehen. Verwenden Sie dazu bestimmte Konjunktionen und Redemittel.

- Hilfe: „2: Aussagen begründen“ (AB 3 Formulierungshilfen – Kasten 2)

Ampel auf Grün: *Ich mag Pommes, **weil** sie lecker sind und gut schmecken. Mit Pommes kann man nichts falsch machen, **denn** alle essen gerne Pommes. **Also**, zu einer guten Geburtstagsparty gehören Pommes, **da** Kartoffeln nicht viel Geld kosten. Und Pommes sind eine tolle Sache, **denn** es gibt sie überall auf der ganzen Welt usw.*

Ampel auf Rot: *Ich esse keine Pommes, **denn** sie sind ungesund. **Weil** sie sehr salzig und fettig sind, machen Pommes dick. **Außerdem** haben sie kaum Vitamine, **da** sie Fast Food sind. Man kann sie nur schwer selbst herstellen, **denn** man benötigt eine Fritteuse und sehr viel Öl usw.*

Schritt 3:

Sprechen Sie über denselben Begriff und stellen Sie Gegensätze und Zusammenhänge her.

- Hilfe: „Komplexere Begründungen, Gegensätze darstellen“ (AB 3 Formulierungshilfen – Kasten 3)
- Tipp: Vermeiden Sie einfache Konjunktionen.

Ampel auf Grün: *Ich mag Pommes, sie sind **nicht nur** lecker, **sondern auch** nicht teuer. Man kann nichts falsch machen: Pommes **werden** gerne von Jung und Alt **gegessen** und **zudem** sind sie auch günstig.*

Nicht zuletzt sind sie überall auf der ganzen Welt bezahlbar. **Zwar** haben Pommes viel Fett, **aber** sie sind ungeheuer lecker! usw.

Ampel auf Rot: **Weder** enthalten Pommes viele Vitamine, **noch** sind sie Teil einer ausgewogenen Ernährung. **Daher** empfiehlt es sich, den Konsum von Pommes zu beschränken. Wir sollten nicht immer nur Pommes essen, **sondern** auch ab und zu mal eine kleine Portion Gemüse. 😊

Sie können die Schritte beliebig erweitern und verändern. Grundsätzlich erhalten die Sprechenden für jede richtige Satzkonstruktion einen Punkt.

Weitere methodische Varianten können beispielsweise sein:

- das Weglassen bestimmter Konjunktionen
- der notwendige Gebrauch ausgewählter Konjunktionen
- das Mischen von Vor- und Nachteilen unter Verwendung ausgewählter Doppelkonjunktionen
- usw.

Ziel: Das Üben des spontanen und freien Sprechens.

Bemerkung: Die Schritte bilden eine sprachliche Progression von A1-B2 ab. Entsprechend muss man die Progression der Schritte anpassen.

Gemeinsam am Tisch sitzend lässt es sich sehr gut sprechen, diskutieren, streiten.

Genauso wichtig wie **Sprechen** sind aber **richtiges Zuhören** und **Verstehen** - und das kann man trainieren.

Also nehmt Platz und spielt eine oder zwei Runden **„Looping“**!

(für je zwei Gesprächsteilnehmer*innen, eine Runde 5-10 Minuten)



1. **Überlegt euch ein Streit-Thema**, über das ihr euch austauschen wollt und bei dem ihr **unterschiedlicher Meinung** seid.

Wenn ihr kein Thema finden könnt, findet ihr unten ein paar Vorschläge.

2. Verteilt die Rollen:

- Eine Person darf **ausschließlich Fragen** zum Thema stellen.
- Die andere Person gibt **Antworten**.

WICHTIG:

Die Nachfragen dürfen nicht wertend sein oder das Gegenüber bloßstellen.

Statt „Ist das dein Ernst?“ verwende besser

„Habe ich das richtig verstanden, dass du das so siehst?“ oder

„Kannst du mir das noch einmal genauer erklären, warum du dieser Meinung bist?“.

3. Stellt eine **Stoppuhr** von fünf Minuten und haltet das Frage-Antwort-Spiel so lange aufrecht.

4. Die Fragenden fassen am Ende noch einmal die Position und die anderen Antworten des Gegenübers zusammen.

5. Tauscht die Rollen für einen zweiten Durchgang.

Mögliche Themen / Einstiegsfragen

Was ist deine Meinung zu ...

... einer autofreien Stadt

... einer Schule ohne Noten

... Verzicht auf Fleisch

... dem Verbot von Handys in der Schule